



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

IV. Churfürst Johann bestätigt dem Bisthum Havelberg das Dorf
Klein-Luben, zwei Theile am Dorf Welle und vier Hufen in
Wendisch-Gotzkow mit der Fähre und dem Fährlande zu Abendorf, im
Jahre 1489.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

III. Markgraf Johann verleihet dem Ludolph von Saldern das Churfürstliche Lehn seiner Vorfahren, den Burgberg zu Kanstein mit 5 Hufen Landes, im Jahre 1478.

Wir Johans von gots gnaden marggrave zu Brandenburg des heyligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnd kurfurte, zu stettin, pommern etc. hertzog, Burggraue zu Nurnberg vnd furst zu Rugen, bekennen vnd thun kunth offentlichen mit diszem vnnserm brief fur vnns, vnser erbenn vnd nachkommen Marggrauen zu Brannenburg vnd sunst vor allermenniglich, das auff hewt vor vnns kommen ist Ludolf von Saldern vnd vnns zu erkennen gegeben, wie das Afchwin von Saldern, sein grozvatter seliger gedechtnus, dise hirnach geschriben guttere, Nemlichen ein berge, der da ist gehayssen der Borchberch zum kansteine mit fünf huben lands, die da belegen sein bey demselbenn berge mit nutzungen vnd zugehörungen von vnser herrschafft der Marggraueschafft zw Brandenburg zu lehenn gehabt vnns mit diemutiger, fleysiger bete ersucht, nachdem vnd er desselbigenn geslechts vnd Erbe were, das wir Jme dieselbenn guter auch zu lehenn leyhenn woltenn. Solich des gnannten Ludolf von Saldern vleyfliche bette wir angefehn vnd Jm vnd seinen mennlichen leybs lehenns erben die obgnannten guter, Jerlicher zins vnd rennte vnd aller zugehörunge zu rechtem mannehne gnediglichenn verlihen vnd leyhenn Jne die, Jnn Crafft vnd macht diis brines vnd also, das der gnannt Ludolf von Saldern die obgnannte gutter von vnns vnd vnfers herrschafft zu rechtem mannehnen haben, halten, die so oft vnd dicke des not ist empfehenn, vnns auch dauon thun vnd dynen sollenn, als solicher lehenn recht vnd gewonheit ist. Wir verleyhenn Jne hiran alles, was wir Jne von gnaden vnd rechts wegenn daran verleyhenn sollen vnd mogen, doch vnns an vnnsen vnd sunst einem ydermann an seinem rechtem one schadenn. Tzu urkunnt mit vnserm anhangenden Jnnfigell versigelt vnd Gebenn zu Tanngermund am Sonnabent nach Reminiscere Cristi gepurt Tawsent virhundert Jm achte vnd zeventzigstenn Jare.

Nach dem Original des Plattenburger Archivs.

IV. Churfürst Johann bestätigt dem Bisthum Havelberg das Dorf Klein-Luben, zwei Theile am Dorf Welle und vier Hufen in Wendisch-Gotzkow mit der Fähr- und dem Fährlande zu Abendorf, im Jahre 1489.

Wir Johans van gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc. alsdann Jn vorgangner Zeit der hochgeborne furst herr Albrecht Marggraue zu Brandenburg Curfurst etc. vnser liber herr vnd vatter zeliger vnd loblicher gedechtnues herren wedige, etwe Bischouen zu havelberg Jnn got verstorben, das dorff klein luben bey der welsnack gelegen, wy das nach abegang Reder von Connigsmarke seyner lieb die Zeit heimgefallen vnd vorledigt worden ist, vnd wyr dar nachmals an stat vnd von wegen vnfers herren vatters zwey tail am dorff welle, Jnmassen die dittrich vnd hainrich van Restorff van vnsern vorfaren zu lehn gehatt vnd vor vns verlassen, vnd vier hufenn Jm dorff zu wendischen Gotzkow bey Perleberge ghelegen, Jnmassen die hans Slegell Borger zu perleberg auch van vns zu lehn gehabt vnd an vns vnd vnser herschafft des Marggrauethumbs zu Brandenburg verstorbenn, darzu die vere vnd verlant Zu abbendorff mit der einlag vnd einem fischzug vnder dem dorff abbendorff, wy vnser frund van havelberg van den kerbergen erkaufft, die das vormals von vns zu lehn gehabt dem gnannten herren wedege, etwe Bischoue zu havelberg, mit allen iren gnaden, gerechtigkeiten vnd zuhörungen

zu Mannlehen gnedichlich gelihen haben nach laut der briue vnd Sigill van vnserm vatter vnd vns darvber aufgangen das wir niemals angefehen vnd erkant haben williche vnd annehme dinste die vns der Erwürdige Jnn got vnser Rath vnd befunder lieber freund herr Bosse Bischoue zu havelberge bis-her mermals nutzbarlich getan hath teglich tuth vnd in forden zeiten auch wol thun kan vnd mach darvmb vnd auch zu besserung seins stifts haben wir Jm vnd seinen nachkomen Bischouen zu havelberge Solliche obengeschriben dorff vnd guter lutken luben, zwey teyle am dorff welle, vier hufen Jm dorff wendischen gotzkow bey perleberge vnd dartzu die vere vnd das verland zu abbendorff mit der Einlag vnd eynen fischzuge vnter dem dorffe Abbendorff gelegen mit allen gnaden, gerechtigkeit vnd zugehörungen. Inmassen die besitzere der gnanten dorffer von obgemelt die vormal vns her-schafft Jnn lehen besitzung vnd geprauch gehabt, zu eynein rechten ewigen Eigentumb gnedichlich vor-aignent haben vnd veraigen dem gnanten vnserm freund seinen nachkomen vnd Stiff zu havelberge die gemelten dorffer zu einem rechten ewigen Eygentumb Inmassen Jnn ander guttere Jn vnserm fürsten-thumb belegen von vnsern vorfaren seligen veraigent sint, Jn krafft vnd macht dits briues. Czu vrkunt mit vnserm anhangeden Majestat Jnnfigell versigelt vnd geben zu Coln an der Sprew am midwochen nach dionysii Cristi vnsern lieben herren gepurt Taufend vierhundert vnd darnach Jm Newvndachtzig-ten Jaren.

Nach einem alten Copialbuche der von der Hagenschen Bibliothek in Hohennauen.

V. Vertrag zwischen dem Bischofe von Havelberg und denen von Quitow wegen Klezke und wegen der Grenzen der Plattenburg, vom Jahre 1488.

Nachdeme die Erwerdige Jn gott vater vnd Her. Her. Buffo, vonn gottes gnaden Bischop tho Havelberge, van einen, vnd die Erbarm vnd woldichtigen Diderick vnd Cone von Quitow vonn anderm theile, Jnn Jrrunge vnd tuetige Handele, etlicher marckscheidungge haluen, vme die platten-borch vnd Cletzke belegen, gekommen sein, derhalben denn Jn vergangenn tyden mennichfoldige freundliche tage dorch beyder partheien freunde vpgenamen vnd gehalten sein, doch nicht fruchtbarren wente heutt her Jn denfuluen dingen geendiget vnd gehandelt; hebben doch Jungst de bauengeschreuen part de vormelden tweiftigen handeln Jislick deyll vpp twen nachgeschreuen freundt mechtiglichen Jnn der freundschoep edder Jm rechten darauer tho erkennen gesettet vnd gestaldt, Also die Erwerdige Jnn Gott vater vnd herr, herr Buffo Bischop, mitt vulborde weten vnd willen seiner gnaden Capittel tho havelberge, vp der Erbarm vnd woldichtigen Geuerde von aluenslebe tho Bardeleue vnd Werner von der Schulenborch den Elderinn tho Clotze gefeten, vnd die von Quitow vp den Eddeln Johan Ganse, herrn tho pottlest, houetman Jn der Prignitz, vnd den Gestrengen vnd vesten Ernn Buffen von Aluensleue, rittern, Ouermarschalck etc., dartho die durchluchtete hochgeborn furste vnd herr, herre Johans Marggraff tho Brandenborch etc. Churfurste etc., vp erfokinge beider partie, seiner gnaden nachgeschreuen Rede, Also die werdigen Erbarenn vnd woldichtigenn herrn Simon Mathias, prouest tho Stendal, herrnn Diderick von Bülow, Doctur, fritzen von der Schulenborch den Eldern, houetmann der Oldemarck, vnd Jurgen von Bülow der saken tho gude geordent vnd geschicket hefft, vnd wy bouengeschreue geschickede Rede vnd freunde, nach brucklicher vnd sitiger besich-tinge derfuluen grentzen vnd Marckscheidungge, vormeldunge vnd vnderrichtunge der parte vnd der Landfatten, hebben Jn nachgeschreuen wise de genanten parte van einander gesettet vnd dorch ere